

Kreis Biberach
Gemeinde Schemmerberg
Gemarkung Schemmerberg

PLANZEICHEN-ERKLÄRUNG:

Gemäß Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 und
Planzeichenerlaß vom 13. April 1966 - Nr. V -2073/50

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (Bau.NVO):

WR Reines Wohngebiet (§ 3)

MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (Bau.NVO):

- I II** Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
- O_v** Grundflächenzahl (§§ 17 + 19)
- O_g** Geschosflächenzahl (§§ 17 + 20)
- Abgrenzung verschiedener Maße baulicher Nutzung (Nr. 13,5 Planz.VO)

BAUWEISE

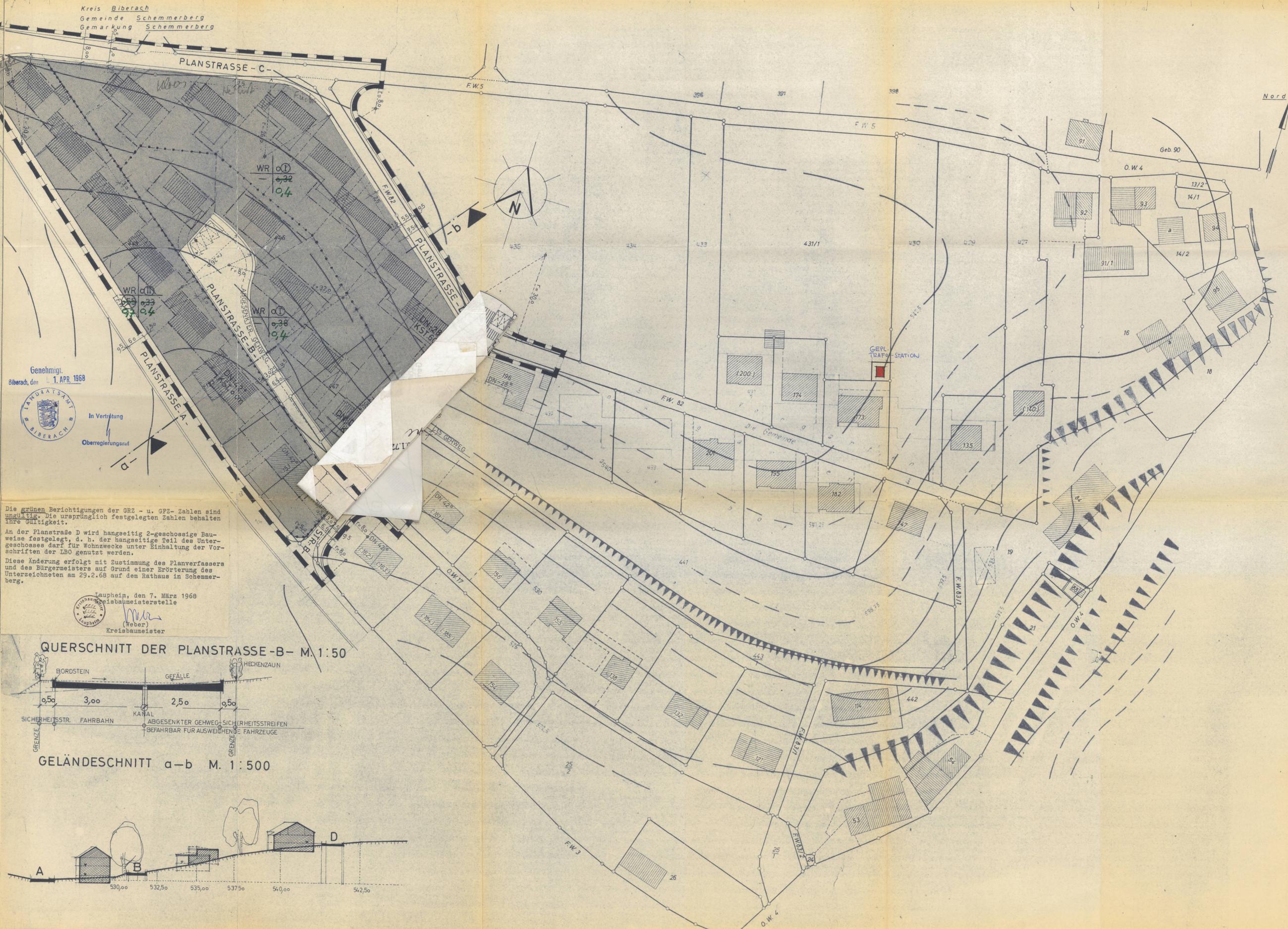
- O** offen (§ 22)
- UB** ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (Bau.NVO):
 - Baulinie (§ 23)
 - Baugrenze (§ 23)
 - Stellplätze und Garagen (Nr. 13 Planz.VO)

VERKEHRSPFLÄCHEN

- 0,5 Sicherheitstreifen } Nr. 11 Plz.Erl.
- 1,5 Fahrbahn } Nr. 11 Plz.Erl.
- 1,5 Gehweg } Nr. 11 Plz.Erl.
- Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsfläche Nr. 12 Plz.Erl.

SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs Nr. 13,6 Plz.Erl.
- DN° Dachneigung (zwingend für die jeweilige Häuserreihe) § 9 Abs. 2 BBAuG
- KST Kniestock 0 bzw. max. 60 cm



Genehmigt
Biberach, den 1. APR. 1968



In Vertretung
Oberregierungsrat

BEBAUUNGSPLAN - HALDE-ERMENLOH-

Aufgrund der §§ 10 und folgender des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I S.341) beschließt der Gemeinderat Schemmerberg die zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplans "Halde-Ermenloh" als Satzung.

BEGRÜNDUNG:

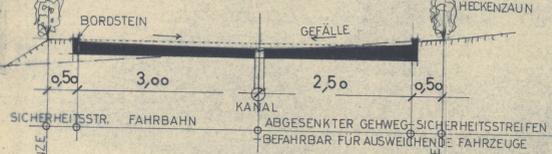
Der Bebauungsplan setzt die städtebauliche Ordnung im Gewinn - Halde-Ermenloh - fest. Der Bebauungsplan ist aus der Disposition zum Flächen-nutzungsplan vom 15. August 1966 - Nr. 366/P gem. § 8 Abs. 2 BBAuG entwickelt. Zwingende Gründe (Baulandbedarf) erfordern die Aufstellung des Bebauungsplans, bevor der Flächennutzungsplan gefertigt ist. Bodenordnende Maßnahmen sind erforderlich. Die Erschließungskosten werden auf 150.000,- DM geschätzt. (Das Baugebiet ist ca. 1,65 ha groß und teilweise erschlossen). Grund-stücksgrößen ca. 600 - 700 m²

Die grünen Berichtigungen der GRZ - u. GFZ-Zahlen sind ungültig. Die ursprünglich festgelegten Zahlen behalten ihre Gültigkeit.

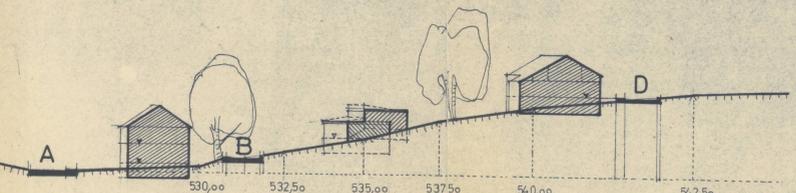
An der Planstraße D wird hängeseitig 2-geschossige Bauweise festgelegt, d. h. der hängeseitige Teil des Untergeschosses darf für Wohnzwecke unter Einhaltung der Vorschriften der LBO genutzt werden. Diese Änderung erfolgt mit Zustimmung des Planverfassers und des Bürgermeisters auf Grund einer Erörterung des Unterzeichneten am 29.2.68 auf dem Rathaus in Schemmerberg.

Laupheim, den 7. März 1968
Kreisbaumeisterstelle
(Haber)
Kreisbaumeister

QUERSCHNITT DER PLANSTRASSE-B- M. 1:50



GELÄNDESCHNITT a-b M. 1:500



GRUNDLAGE: ALTERNATIVVOR- SCHLAG-1A-	BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF
GEMEINDE KREIS	SCHEMMERBERG LANDKREIS BIBERACH/R.
GEWANNE	HALDE-ERMENLOH / NORD
NR. 394	BERATUNGSSTELLE FÜR BAULEITPLANUNG
M. 1:500	B. REG-PRÄSIDIUM SÜDWÜRTTEMBERG - HOHENZOLLERN
GEFERTIGT K.	TÜBINGEN, DEN 5. APRIL 1967
	<i>Nies</i> OBERREG.-BAURAT DIPL.-ING.